

Sind Straßengullys Tigermückenbrutstätten?

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung von Mitarbeitern des städtischen Bauhofs zur Bauweise der Straßengullys, die auf der Gesamtgemarkung Neuenburg verbaut sind, konnten sich die Botschafter:innen der BI Tigermücke am 24.07.2024 ein Bild davon machen, ob Straßengullys potentielle Brutstätten sind. Nahezu alle Straßengullys bestehen im Wesentlichen aus vier oder fünf Teilen:

1. Rahmen (Schacht),
2. Ablaufrost, der oben im Rahmen sitzt,
3. Schmutzfangkorb (unterschiedlicher Größe) mit Öffnungen in Boden und auf den Seiten und
4. Ablaufrohr, das das Wasser zum Abwasserkanal oder einer Versickerungsstelle leitet.
5. Zum Teil ist zwischen Rost und Schmutzfangkorb als 5. Element eine Schürze verbaut, die das Wasser mit dem Schmutz besser zum Schutzfangkorb leitet.



In keinem Fall ist in einem Gully ein Siphon verbaut. Das heißt, dass das Wasser aus einem Straßengully, von kleinen, im Schmutz gestauten Resten, prinzipiell nach kurzer Zeit abgelaufen ist. Das bedeutet wiederum, dass Straßengullys in der **Regel keine wesentlichen Brutstätten** für die Tigermücke sein können und dass **eine BTI-Bespritzung sinnlos** ist, da der Wirkstoff nicht im Gully verbleibt, sondern in kurzer Zeit über die Kanalisation abgeführt wird.

Dennoch kann es **Ausnahmen** geben. Ist der Wasserabfluss komplett unterbunden, zum Beispiel infolge Verstopfung mit tonhaltigem Boden oder ein gebrochenes Abflussrohr, kann sich über mehrere Tage Wasser stauen und so eine relevante Brutstätte entstehen. **Was ist zu tun, wenn die Vermutung besteht, dass es sich um einen solchen Ausnahmefall handelt?**

1. Mit einer halben, in 2-3 Litern Wasser aufgelösten BTI-Tablette den Gully behandeln.
2. Über mehrere Tage (ohne Niederschlag) beobachten, ob das Wasser stehen bleibt und nicht nur die Erde/der Schmutz noch feucht ist.
3. Falls Unsicherheiten bestehen, Rücksprache mit zuständigen Botschafter:innen halten.
4. Falls das Wasser über mehrere Tage stehen bleibt.
 - a. Ein Foto des Gullys machen, auf dem im Hintergrund ein Haus, ein Baum oder Anderes zu sehen ist, damit der Gully einfach lokalisierbar ist,
 - b. eine Mail an tigermuecke@neuenburg.de senden, in dem das Problem kurz beschrieben, das Foto beigefügt und die Lage des Gullys angegeben sind (z.B. Gully in XY-Straße in Steinenstadt zwischen Hausnummern 17 und 19).

Verabredungsgemäß wird dann der Städtische Bauhof informiert, damit sich die zuständigen Mitarbeiter um das Problem kümmern können. Sollte eine Sanierung kurzfristig nicht möglich sein, muss weiterhin entsprechend mit BTI behandelt werden, bis eine Sanierung erfolgen konnte. Auf dem umgekehrten Weg kommt dann die Information von den Mitarbeitern des Bauhofs an die Stadtverwaltung und weiter zu den Betroffenen.